

Vortrag

Christian Ulrich

„Zwischen Bild, Schrift und Raum – Schleef als Maler und Zeichner“

Christian Ulrichs Vortrag über das bildkünstlerische Werk Einar Schleefs wendet sich anhand von Stationen aus Schleefs Biografie ausgewählten Werkgruppen zu und verknüpft diese Auseinandersetzung mit Arbeiten Schleefs aus dem Theater, der Literatur und der Fotografie, aber auch mit den Werken anderer Künstler, die in Kontakt, Komplizenschaft oder Widerspruch zu Schleef stehen.

Die Betrachtung der subjektiven Erfahrung als einer im weiteren Sinn exemplarischen und damit objektivierbaren Erfahrung, stellt den Zusammenhalt in Schleefs Werk her, wie sie auch die Bedeutung und anhaltende Präsenz seiner künstlerischen Arbeiten in heutiger Zeit ausmacht.

Schleefs eigene Einsamkeits- und Fremdheitserfahrung ist ein wesentlicher Antrieb für seine Kunst in all ihren Ausdrucksformen. Aus der Frage nach Individuum und Gesellschaft, Zwangskollektiv (Ost) und Vereinzelung (West) entwickelt er komplexe künstlerische Innovationen.

ca. 60 min.